

Timm Christensen (Landesinstitut für Lehrer:innenbildung Hamburg)

„Was kann Finn?“ - Das Wissen der Kinder im (Unterrichts-)gespräch.

Die Relevanz der „subjektiven Konzepte“ der Lernenden für das Lehren ist in der Allgemeinpädagogik wie in der Deutschdidaktik seit langem in der fachwissenschaftlichen Diskussion (Tschekan, 17ff, XXV). Grund genug die eigene Wahrnehmung für diese "subjektiven Konzepte" durch Beobachtungen zu schärfen. Brisant wird es allerdings, wenn es darum geht, die „subjektiven Konzepte“ der Lernenden im Unterrichtsgespräch zu berücksichtigen. Etablierte schulische Kommunikationsmuster sind oft für eine Entfaltung der „subjektiven Konzepte“ hinderlich. Anhand von Videoausschnitten möchte ich mit Ihnen Szenen aus dem Unterricht betrachten und Ihnen einen Eindruck vermitteln, wie es gelingen kann mit den Lernenden ins Gespräch zu kommen.“

Timm Christensen ist Hauptseminarleiter am Landesinstituts für Lehrer:innenbildung in Hamburg. Zu seinen Schwerpunktaufgaben gehören die seminaristische Begleitung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst (LiV) zu allgemeinpädagogischen Themen wie Unterrichtsplanung, Aufgabenstellung usw. sowie Besuche im Unterricht von LiV mit anschließender Reflexion.